

## Niederschrift

über die 21. Sitzung des Rates der Gemeinde Wadersloh im Ratssaal des Rathauses Wadersloh  
am 05.07.2012

Beginn: 17:30 Uhr  
Ende: 19:42 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Bürgermeister

BM Thegelkamp, Christian

Mitglieder:

RM Borghoff, Paul

RM Bösl, Ulrich

RM Braun, Stefan

RM Brune, Walter

RM Driftmeier, Josef

RM Eilhard-Adams, Maria

RM Fleiter, Ferdinand

RM Gappa, Markus

RM Gregor, Jens

RM Grothues, Klaus

RM Heitvogt, Josef

RM Jungilligens, Alfred

RM Künneke, Magnus

RM Luster-Haggeney, Rudolf

RM Marx, Bernd-Dieter

RM Moltran, Heike

RM Müller, Frank

bis 19:07 Uhr, P. 16.8

RM Nienaber, Ulrich

RM Petertombeck, Paul

RM Rühl, Jürgen

RM Schlieper, Konrad

RM Scholz, Gerhard

RM Smyczek, Jan

ab 17:38 Uhr, P. 5 tlw.

RM Stallein, Friedrich

RM Steinhoff, Franz

RM Teckentrup, Heino

RM Vorwerk, Arnd

RM Weber, Erwin

RM Weinekötter, Wilhelm-Josef  
RM Werner, Helmut  
RM Winkelhorst, Rudolf

b) von der Verwaltung:

Herr Morfeld, Norbert  
Herr Ahlke, Elmar  
Frau Haske, Ute  
Herr Tönnies, Andreas  
Frau König, Angelika

Es fehlte entschuldigt:

RM Sadlau, Verena

### Tagesordnung:

#### I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung
4. Kurzbericht der Verwaltung
5. Antrag des DRK Ortsvereins Wadersloh e. V. auf Um- und Ausbau der Kindertagesstätte "Flohzirkus" Liesborn FSA 13/12, P. 4  
HA 18/12, P. 5
6. Vorstellung der Arbeitsergebnisse der Projektgruppe "Sportstätten Wadersloh" SKA 14/12, P. 4  
HA 18/12, P. 6
7. Förderung von regenerativer Energie - Windenergie-Eignungsbereiche (UA 8/11 P. 7) UA 13/12;  
BPA 20/12, P. 5  
HA 18/12, P. 7
8. Vorstellung eines Rahmenplanes für den Bereich Bergstraße / Freudenberg - Antrag auf Änderung eines Bebauungsplanes Nr. 23 "Mühlenfeld" UA 13/12;  
BPA 20/12, P. 9  
HA 18/12, P. 8
9. Personelle Veränderung im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport HA 18/12, P. 4
10. Dienstkraftfahrzeug Bürgermeister HA 18/12, P. 10
11. Wadersloh Marketing GmbH HA 18/12, P. 15
12. Jahresabschluss 2011
13. Sekundarschule Wadersloh

14. Anfragen der Ratsmitglieder
15. Berichte der Ausschüsse
  - 15.1. Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales Nr. 13 am 30.05.2012
  - 15.2. Ausschuss für Schule, Kultur und Sport Nr. 14 am 05.06.2012
  - 15.3. Gemeinsame Sitzung UA 13 u. BPA 20 am 06.06.2012
  - 15.4. Hauptausschuss Nr. 18 am 21.06.2012
16. Verschiedenes
  - 16.1. Parksituation Wenkerstraße / Faulunger Weg
  - 16.2. Kündigung des Vertrages der Gemeinde Wadersloh seitens der Betreibergesellschaft - Bürgerhaus Diestedde GbR
  - 16.3. Gründung des DWL Bürgerbus
  - 16.4. Einladung Frau Raz zur Veranstaltungswoche 04.-11.11.2012 nach Wadersloh
  - 16.5. Verbindungsweg Hölzerne Straße / Kopernikusstraße
  - 16.6. Klezmer-Konzert
  - 16.7. Pflanzbeete in Diestedde
  - 16.8. Wirtschaftswege

## I. Öffentlicher Teil

### **1 Begrüßung**

---

Zur Sitzung des Rates war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Bürgermeister begrüßte die vorstehend Genannten, die erschienenen Zuhörer sowie die Vertreter der Presse und stellte die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

BM Thegelkamp gratulierte im Namen des Rates und der Verwaltung den nachfolgend genannten Ratsmitgliedern nachträglich zu deren Geburtstagen, die diese in den Monaten Mai und Juni des Jahres 2012 feiern konnten.

Magnus Künneke  
Heike Moltran

### **2 Einwohnerfragestunde**

---

Herr Buxel bedankte sich im Namen der Anlieger der Bornefeld-Ettmann-Straße für die Aufstellung der Freiburger Kegel. Diese hätten erheblich zur Verbesserung der Gesamtsituation beigetragen.

### **3 Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung**

---

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

### **4 Kurzbericht der Verwaltung**

---

Der vom Bürgermeister vorgetragene und nachstehend aufgeführte Kurzbericht der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

#### **Schulsozialarbeit**

Wie im Rat am 23.05.2012 beschlossen, wird die Schulsozialarbeit im Rahmen der Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) zum Schuljahr 2012/2013 eingeführt. Kooperationspartner ist das Mütterzentrum Beckum e. V.. Die Schulsozialarbeiterin beginnt ihren Dienst am 01.09.2012 und wird in der Geschwister-Scholl-Realschule und in der Konrad-Adenauer-Schule Gemeinschaftshauptschule eingesetzt. Im Bedarfsfall steht die Schulsozialarbeiterin auch dem Gymnasium Johanneum zur Verfügung.

## **5 Antrag des DRK Ortsvereins Wadersloh e. V. auf Um- und Ausbau der Kindertagesstätte "Flohzirkus" Liesborn**

---

BM Thegelkamp erklärte sich für befähigt und übergab die Sitzungsleitung an den stellv. Bürgermeister, RM Braun.

RM Braun stellte kurz den Sachverhalt dar. Durch den Um- und Ausbau der Kindertagesstätte „Flohzirkus“ werden in Zukunft weitere 11 Plätze U3-Betreuung geschaffen.

Auf Anfrage von RM Weinekötter erläuterte Herr Ahlke, dass sich der Eigenanteil der Gemeinde Wadersloh an der Baumaßnahme erhöht habe, weil mittlerweile nur Zuschüsse für Räume gewährt würden, die von U3-Kindern genutzt würden.

RM Bösl begrüßte diese Maßnahme, durch die der Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz, den Eltern ab dem 01.08.2013 haben, gesichert sei.

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

### **Beschluss:**

Dem Antrag des DRK Ortsvereins Wadersloh e. V. auf Um- und Ausbau der Kindertagesstätte „Flohzirkus“ Liesborn wird zugestimmt. Die Gemeinde Wadersloh beteiligt sich mit 27.000,00 € an der Umbaumaßnahme.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

BM Thegelkamp hat an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt.

## **6 Vorstellung der Arbeitsergebnisse der Projektgruppe "Sportstätten Wadersloh"**

---

RM Marx teilte mit, dass er als aktives Mitglied des TuS Wadersloh die Situation kenne und darum wüsste, dass die Anlage nicht in einem guten Zustand sei. Dennoch müssten nach seiner Ansicht zunächst die Haushaltsplanberatungen abgewartet werden. Er befürchte, dass für die Finanzierung der Maßnahme kommunale Kredite aufgenommen werden müssten. Daher wolle die SPD-Fraktion zunächst abwarten und keine Hoffnungen wecken, die dann nicht realisierbar seien. Da eine Entscheidung erst im Rahmen der Haushaltsplanberatungen getroffen werden könne, würde die SPD-Fraktion sich jetzt enthalten.

BM Thegelkamp wies darauf hin, dass der Beschlussvorschlag bereits vorsehe, dass über die Durchführung der Maßnahme im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden würde.

RM Bösl war der Meinung, dass die finanzielle Situation nicht negativer gesehen werden solle, als sie eigentlich sei. Außerdem habe die Gemeinde Wadersloh bereits schon ganz andere Maßnahmen bewerkstelligt. Die CDU-Fraktion spreche sich dafür aus, die Haushaltsmittel im Haushaltsplanentwurf für 2013 und 2014 vorzusehen. Sollten sich bei den Haushaltsplanberatungen Bedenken ergeben, könne die Maßnahme um ein Jahr verschoben werden.

RM Teckentrup bedauerte, dass es keine Fördermöglichkeiten gäbe. Er begrüßte jedoch, dass die Verwaltung den Sachverhalt intensiv geprüft habe, wenn auch das Ergebnis nicht das gewünschte sei.

RM Weinekötter erklärte, dass die FDP-Fraktion den Beschlussvorschlag mittrage, zumal es sich hierbei um eine Investition handle, die der Gemeinde Wadersloh diene. Die Gemeinde habe bereits viel geleistet und werde auch weiterhin vieles schaffen.

RM Luster-Haggeney betonte die Nachhaltigkeit der Maßnahme. Hierdurch werde ein Standard für die Gemeinde gesetzt, der nicht nur den Vereinen, sondern auch dem Schulsport zugutekomme.

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

**Beschluss:**

Der Antrag des TuS Wadersloh auf Erstellung eines Kunstrasenplatzes wird befürwortet und soll im Jahr 2013 realisiert werden. Der TuS Wadersloh beteiligt sich mit 130.000 € an den Kosten dieser Maßnahme.

Die für den Schulbetrieb und den Vereinssport wichtige Umwandlung der Tennenlaufbahn in eine Kunststofflaufbahn im Ortsteil Wadersloh wird befürwortet und sollte im Jahr 2014 realisiert werden.

Die Haushaltsmittel werden im Haushaltsplanentwurf für 2013 und 2014 vorgesehen. Über die Durchführung der Maßnahme wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden.

Soweit möglich, sollte ein Betrieb gewerblicher Art zur Errichtung der Sportstätten gebildet werden.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen bei 5 Enthaltungen.

**7 Förderung von regenerativer Energie - Windenergie-Eignungsbereiche  
(UA 8/11 P. 7)**

---

Der Rat schloss sich der Empfehlung des UA an und fasste folgenden

**Beschluss:**

Die Ausweisung von weiteren Zonen für die Windenergie, die sich nach der Durchführung weiterer Untersuchungen ergeben können und die Nutzung der Windenergie im Gebiet der Gemeinde Wadersloh ermöglichen, soll weiter verfolgt werden.

Zudem soll zunächst eine lokale Projektentwicklungsgesellschaft aus Grundstückseigentümern, Anwohnern und Projektunterstützern zur lokalen Wertschöpfung und zur Sicherung der Flächen gegen Dritte gegründet werden. Diese Gesellschaft soll zunächst alle fünf Suchbereiche auf ihre Zulässigkeit prüfen lassen und mögliche später zu errichtende Anlagen betreiben.

Die maximale Partizipation aller örtlich Beteiligten (Grundstückseigentümer, Anwohner, Gemeinde, Unterstützer,...) und die maximale lokale Wertschöpfung sind oberstes Ziel. Möglichkeiten der Eigenvermarktung des in Wadersloh erzeugten Windstroms sowie der Aufbau einer assoziierten Bürgerstiftung, die sich aus Erträgen aus der Produktion von Windstrom speist, sind zu prüfen und zu verfolgen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

Der Rat schloss sich der Empfehlung des BPA an und fasste folgenden

**Beschluss:**

Der Ausschuss unterstützt den im Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft gefassten Beschluss vollinhaltlich.

Bei einem positiven Ergebnis der artenschutzrechtlichen und immissionstechnischen Prüfung auch einzelner Suchräume kann die Gemeinde Wadersloh die Änderung des Flächennutzungsplanes einleiten.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

**8            Vorstellung eines Rahmenplanes für den Bereich Bergstraße / Freudenberg  
- Antrag auf Änderung eines Bebauungsplanes Nr. 23 "Mühlenfeld"**

---

Die öffentlichen und privaten Belange wurden vom Rat auf Empfehlung des BPA und HA abgewogen. Dieser kam zu folgendem

**Beschluss:**

Dem Ansinnen der Antragstellerin folgend, wird der Bebauungsplan Nr. 23 „Mühlenfeld“ im Bereich Freudenberg / Bergstraße auf ihre Kosten dahingehend geändert, dass eine gewünschte Bebauung der Hinterliegergrundstücke auf Grundlage der Variante A 1 des Rahmenkonzeptes realisiert werden kann. Das Bauleitplanverfahren ist einzuleiten.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

**9            Personelle Veränderung im Ausschuss für Schule, Kultur und  
Sport**

---

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

**Beschluss:**

Frau Petra Juppe-Thomas, Mauritz 3, 59329 Wadersloh, wird für Herrn Herbert Steven als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport berufen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

**10           Dienstkraftfahrzeug Bürgermeister**

---

BM Thegelkamp erklärte sich für befähigt und übergab die Sitzungsleitung an den stellv. Bürgermeister, RM Braun. Dieser erläuterte, dass das aktuelle Bürgermeisterdienstfahrzeug durch ein geleastes Fahrzeug ersetzt werden solle.

Auf Anfrage von RM Teckentrup teilte Herr Ahlke mit, dass die Versteuerung des geldwerten Vorteils über die Besoldungsabrechnung des Bürgermeisters durch den Bürgermeister persönlich erfolge. Sollte die Leasingrate geringer ausfallen, komme dies der Gemeinde Wadersloh zugute, während die Rate für den Bürgermeister gleich bleibe.

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

**Beschluss:**

Das aktuelle Bürgermeister-Dienstfahrzeug wird durch ein geleastes Fahrzeug ersetzt. Die Gemeinde Wadersloh schließt mit einem Hersteller einen entsprechenden Leasingvertrag. Die monatliche Leasingrate wird auf maximal 500,00 € festgesetzt.

Das geleaste Dienstfahrzeug wird dem Bürgermeister während seiner Amtszeit für dienstliche und private Zwecke zur Verfügung gestellt. Für die private Nutzung des Dienstfahrzeugs erstattet der Bürgermeister an die Gemeinde 0,30 € pro gefahrenen Kilometer. Über diese Regelung treffen die Gemeinde und der Bürgermeister eine schriftliche Vereinbarung. Unter Anrechnung der direkten Erstattung wird der Fahrzeugbruttoneupreis durch den Bürgermeister versteuert.

Die Verwaltung prüft die Wirtschaftlichkeit des Verfahrens alle 3 Jahre.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

BM Thegelkamp hat an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt.

## 11 Wadersloh Marketing GmbH

---

BM Thegelkamp teilte mit, dass sich die Gesellschafterversammlung in ihrer Sitzung am 26.06.2012 dem Beschlussvorschlag des HA angeschlossen habe.

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

**Beschluss:**

Der gemeindliche Zuschuss zur Sicherung der Funktionsfähigkeit der Wadersloh Marketing GmbH wird für das Jahr 2013 um 4.000 € erhöht.

Der Rat beauftragt die gemeindlichen Mitglieder der Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführerin der GmbH anzuweisen, bis Ende März 2013 ein Konzept für Aufwandsreduzierung und Ertragssteigerung zu erarbeiten. Das weitere Verfahren wird anschließend beschlossen.

Die Marketing GmbH bleibt zunächst im Rathaus. Das Büro an der Wilhelmstraße soll aufgelöst werden.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.



## 12 Jahresabschluss 2011

---

Gemäß § 95 Abs. 3 der Gemeindeordnung wurde der Jahresabschluss für das Jahr 2011 am 25.05.2012 vom Kämmerer aufgestellt und am gleichen Tag vom Bürgermeister festgestellt.

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beigelegt.

Die Ratsmitglieder erhalten den Jahresabschluss 2011 in digitaler oder analoger Form.

Die nachfolgende Rede zur Einbringung des Jahresabschlusses 2011 wurde durch BM Thegelkamp vorgetragen:

*„Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte,  
liebe Gäste, interessierte Medienvertreter!*

*Wie im vergangenen Jahr bringe ich heute – in der letzten Ratssitzung vor der Sommerpause – den Jahresabschluss 2011 ein.*

*Um es gleich vorweg zu sagen:*

*Er fällt um 719 T€ deutlich besser aus, als geplant. Das ursprüngliche Defizit in Höhe von 1.322 T€ konnte somit auf 603 T€ abgesenkt werden. Dieser Betrag wird der Ausgleichsrücklage entnommen, die zum Jahresende 2011 dann noch einen Bestand in Höhe von 1.372 T€ ausweist, obwohl Sie eigentlich schon aufgezehrt sein sollte.*

*Zur Ergebnisverbesserung hat insbesondere die Übernahme der Straßenbeleuchtung von der RWE beigetragen, die wir hier gemeinsam besprochen und beschlossen haben. Der Wert der gut 1.000 Straßenlaternen wurde mit 625 T€ beziffert und erhöht um einen den Wert des Anlagevermögens in der Bilanz sowie zum anderen die Erträge im Ergebnishaushalt.*

*Die Gewerbesteuer lag mit 3,4 Mio. € in 2011 nur knapp unter dem guten Ergebnis von 2010 (3,5 Mio. €) und führte somit zu einer Ertragsverbesserung gegenüber der Planung in Höhe von 352 T€. Rechnet man die durch die besseren Gewerbesteuererträge höhere Gewerbesteuerumlage heraus, so verbleibt ein Plus von 257 T€. Diese Verbesserung ist – wie in den vergangenen Jahren auch – auf Nachforderungen für zurückliegende Jahre zurückzuführen, die jedoch nur sehr schwer kalkulierbar sind.*

*Auch der Anteil an der Einkommensteuer und der Anteil an der Umsatzsteuer liegen über den Erwartungen bei der Planung. Insgesamt sorgen sie für eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 129 T€.*

*Einsparungen bei den Schülerbeförderungskosten in Höhe von 88 T€ zeigen, dass die Umstrukturierungen in diesem Bereich sehr erfolgreich waren. Im Vergleich zu 2010 ist das Ergebnis 2011 noch einmal um 30 T€ geringer.*

*Der milde Winter 2011/2012 sorgte für sinkende Aufwendungen für Gas. 83 T€ konnten hier gegenüber der Planung eingespart werden.*

*Aufgrund der wechselnden Systematik bei den Zuschüssen für die Kindergärten ergibt sich eine Ergebnisverbesserung zur Planung in Höhe von 46 T€. Abgerechnet wird nicht mehr nach dem Kindergarten- sondern nach dem Kalenderjahr.*

*In 2011 wurden der Gemeinde Wadersloh weniger Asylbewerber als geplant zugewiesen, was eine Reduzierung der Leistungen für Asylbewerber nach sich zieht. 45 T€ wurden hierdurch eingespart.*

*An einigen Stellen hat sich das Ergebnis gegenüber der Planung aber auch verschlechtert.*

*Die Mehrausgaben bei den Personalaufwendungen bedürfen einer eingehenden Erklärung.*

*Der Personalaufwand liegt 529 T€ über der Planung. Bereinigt man die Personalaufwendungen um die Zuweisungen und Erstattungen, die in diesem Bereich fließen, so reduziert sich der Betrag auf 461 T€, da nicht nur mehr Aufwand sondern auch mehr Ertrag (insbesondere durch die Maßnahme "Bürgerarbeit") zu verzeichnen war, als bei der Planung angenommen.*

*Verringert man diesen immer noch hohen Betrag um die notwendigen Zuführungen zu den verschiedenen Rückstellungen und die Altersteilzeit so verbleiben am Ende noch 66 T€ Mehraufwand.*

*Dieser Mehraufwand ist auf die neue Maßnahme des Bundes "Bürgerarbeit", eine zusätzliche Ausbildungsstelle, zusätzliche Krankheitsvertretungen sowie höhere Tarifierhebungen und bei der Planung nicht berücksichtigte Besoldungs- und Stufenanstiege zurückzuführen.*

*Ein Wort noch zu den Pensionsrückstellungen: Der hohe Betrag von 243 T€ kommt auch aufgrund eines Berechnungsfehlers der Heubeck AG zustande, der in 2011 korrigiert wurde und ungefähr 80 T€ ausmacht.*

*Viele mehrjährige Maßnahmen, die bisher als „Anlage im Bau“ geführt wurden, konnten in 2011 abgeschlossen und aktiviert werden. Dies führt zu erhöhten Abschreibungen und Auflösungen von Sonderposten. Saldiert verschlechtern sie das Jahresergebnis um ca. 100 T€.*

*Die Schulpauschale konnte auch in 2011 nicht gänzlich ertragswirksam aufgelöst werden. Hier stehen noch 126 T€ für die Folgejahre zur Verfügung.*

*Für das Jahr 2009 veranlagt das Land die Gemeinde Wadersloh mit 73 T€ zu Einheitslasten. Dieser Betrag wurde seitens des Landes aufgrund der anhängigen (und inzwischen entschiedenen) Klage gestundet, so dass eine Rückstellung zu bilden war.*

*Der Aufwand für die Unterhaltung der Abwasserbeseitigungsanlagen übersteigt den Ansatz um 67 T€ - die notwendige und nicht geplante Sanierung der Laufbahn im Nachklärbecken zeichnet hierfür verantwortlich. Hierfür steht jedoch die gebildete Gebührenaussgleichsrücklage zur Verfügung, um den Aufwand zu neutralisieren und das Ergebnis zu stabilisieren.*

*Für den Bereich der Investitionen konnte – wie in den vergangenen Jahren – das Anlagevermögen konstant gehalten werden.*

*Hier sind*

- der Erwerb verschiedener Grundstücke*
- die Umgestaltung des Dreischenhoff*
- den Radweg an der Oelder Straße und die*
- Umgestaltung der Wenkerstraße*

*zu nennen, um die vier größten Investitionen zu beschreiben.*

*Die Maßnahmen, die über das Konjunkturpaket II finanziert bzw. mitfinanziert wurden, konnten in 2011 gänzlich abgeschlossen werden.*

*Im Rahmen des Liquiditätsmanagements musste aufgrund der weggebrochenen Schlüsselzuweisungen bereits früh im Jahr 2011 ein Kassenkredit in Höhe von 1,5 Mio. € aufgenommen werden. Auch der geplante investive Kredit in Höhe von 350 T€ musste in Anspruch genommen werden. Auch in 2012 wurde der Kassenkredit um ein weiteres Jahr verlängert. Die durch die Aufnahme in 2011 stabilisierte Liquidität wird in 2012 dafür sorgen, dass vermutlich weitere Darlehensaufnahmen nicht notwendig werden.*

*Bei den Rückstellungen ist insbesondere die Pensions- und Beihilferückstellung zu erwähnen. Diese steigt in 2011 um 243 T€. Ausgewiesen wird dieser Betrag seit 2010 bei den Personalaufwendungen, was das Bild an dieser Stelle aus meiner Sicht deutlich verzerrt.*

*Fazit:*

*Das GFG 2011 belastet den gemeindlichen Haushalt jährlich nach wie vor völlig ungerechtfertigt mit ungefähr 1 Mio. €. Nach den vorherigen Berechnungsgrundlagen könnte die Gemeinde Wadersloh in 2011 einen deutlichen Jahresüberschuss verzeichnen. Inwieweit die Klage gegen das GFG 2011 Wirkung zeigen wird, bleibt abzuwarten. Wir kämpfen weiter.*

*Durch den Entwurf zum GFG 2012 und den darin verankerten Flächenansatz wird sich die Lage zunächst vielleicht nicht noch weiter verschlechtern. Es bleibt jedoch das strukturelle Defizit von 1 Mio. €. Die Suche nach Minderaufwendungen und die kreative Ideenentwicklung für Mehrerträge werden die kommenden Haushaltsplanberatungen prägen.*

*Meine Damen und Herren,*

*viele Ansätze zur Konsolidierung sind bereits erkannt bzw. auch schon umgesetzt worden. Wir sind auf dem richtigen Weg.*

*So werden Erträge durch die Beteiligung an der Umweltfreundlichen Energien Wadersloh eG (UEW) und der Wadersloh Energie GmbH generiert. Das Thema Windkraft wird hierbei ebenfalls eine wichtige Rolle spielen.*

*Durch Umstrukturierungen, zum Beispiel in den Bereichen Schülerbeförderung und Beihilfen sowie der Reduzierung von Zuschüssen im gesamten Bereich konnten bereits Aufwendungen reduziert werden.*

*Die zum 01.01.2011 aus eigenen vorhandenen Ressourcen heraus eingerichtete Stelle für die Wirtschaftsförderung hat sich gut entwickelt. Die Vermarktung von Gewerbestücken erfährt Aufwind. Hierin ist auch weiterhin eine Chance für Wadersloh zu sehen.*

*Der gegründete Grundschulverbund, durch den die Grundschulstandorte in den Ortsteilen erhalten bleiben können, läuft gut und problemlos.*

*Die für uns alle und unseren Ort so ungemein wichtige Sekundarschule ist auf dem Weg.*

*Das Kernbereichsmanagement nähert sich der Vollendung und auch das Handlungskonzept Demografie befindet sich in der Endphase. Hier werden wir im Herbst weiter diskutieren.*

*Ausblick:*

*Was bleibt, ist aber auch die Erkenntnis, dass der Handlungsspielraum gerade der kleineren Kommunen nicht größer wird. Stillstand aber bedeutet Rückschritt. Umso wichtiger ist es, mit den vorhandenen Mitteln weiter nach vorne zu gehen. Bürgerschaftliches Engagement, wie es aktuell bereits durch das Kernbereichsmanagement vorhanden ist, war – ist – und wird immer wichtiger. Diese Effekte gilt es auch weiterhin zu nutzen.*

*Zurzeit gestalten wir unter anderem mit den Themen Windenergie, Sportstättenentwicklung – gegebenenfalls über die Einrichtung eines Betriebes gewerblicher Art – bis hin zur Sekundarschule unsere Zukunft gemeinsam kraftvoll weiter.*

*Ich bin überzeugt, dass wir auf einem guten Weg sind und dass wir gemeinsam auch weiterhin gute Lösungen finden werden unter deren Dach sich am Ende vielleicht nicht alle, wohl aber die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger wiederfinden, denn: Wir suchen der Stadt Bestes. Lassen Sie uns auch weiterhin gemeinsam daran arbeiten!*

*Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!“*

Abschließend berichtete Herr Morfeld anhand eines Power-Point-Vortrages, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, über die wichtigsten Ergebnisse und Veränderungen des Jahresabschlusses gegenüber dem Entwurf.

Auf Anfrage von RM Weinekötter erläuterte Herr Morfeld, dass aufgrund der wechselnden Systematik bei den Zuschüssen für die Kindergärten sich eine Ergebnisverbesserung ergeben habe. Abgerechnet werde nicht mehr nach dem Kindergarten- sondern nach dem Kalenderjahr.

**Beschluss:**

Der Jahresabschluss 2011 wird zur Kenntnis genommen. Er wird an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung nach der Gemeindeordnung überwiesen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

Der Power-Point-Vortrag ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

---

## **13 Sekundarschule Wadersloh**

---

In der Sitzung des Rates am 23.05.2012 wurde die Verwaltung beauftragt, die Gründung einer Sekundarschule vorzubereiten, eine Vorbereitungsgruppe mit der besprochenen Zusammensetzung einzurichten und alle notwendigen Maßnahmen einzuleiten. Im HA wurde am 21.06.2012 aktuell über den Sachstand berichtet:

Die Vorbereitungsgruppe hat in 4 Sitzungen intensiv die organisatorischen Maßnahmen zur Einführung einer Sekundarschule beraten, erarbeitet und tlw. umgesetzt. Weitere Sitzungen werden folgen, in denen gemeinsam mit Vertretern aller am Prozess beteiligten Gruppen die vorbereitenden Maßnahmen auf den Weg gebracht werden.

Inzwischen haben in allen drei Ortsteilen Informationsveranstaltungen am 12.06., 13.06. und 14.06.2012 stattgefunden. Rund 300 Teilnehmer haben die Veranstaltungen besucht (ca. 60 Liesborn, 70 Diestedde, 170 Wadersloh). Informationen zur Sekundarschule sind auch erhältlich unter [www.sekundarschule-wadersloh.de](http://www.sekundarschule-wadersloh.de). Durch die Berichterstattung in der Presse fand eine weitere Unterrichtung der Öffentlichkeit statt.

BM Thegelkamp stellte das Ergebnis der Elternbefragung vor, die in der Zeit vom 20.06. bis 25.06.2012 stattgefunden habe. Es wurden insgesamt 241 Fragebögen an die Eltern der Schüler/innen der zweiten und Klassen versandt. Insgesamt wurden davon 231 Fragebögen zurückgegeben. Der Rücklauf beträgt somit fast 96 %. Schon die extrem hohe Rücklaufquote zeige, dass sich die Eltern sehr intensiv mit dieser wichtigen Frage der Schulentwicklung beschäftigt haben.

Die Eltern der Schüler/innen der zweiten Klasse antworteten auf die Frage „Falls es Wadersloh vom Schuljahr 2013/2014 an eine Sekundarschule gäbe – würden Sie Ihr Kind dort anmelden?“ wie folgt:

ganz bestimmt	45	eher nein	5
eher ja	35	bestimmt nicht	5
Ja-Stimmen	80	Nein-Stimmen	10

Die Eltern der Schüler/innen der dritten Klasse antworteten auf die Frage wie folgt:

ganz bestimmt	61	eher nein	7
eher ja	36	bestimmt nicht	8
Ja-Stimmen	97	Nein-Stimmen	15

Insgesamt haben sich somit 177 Eltern (= 77 %) klar und unmissverständlich zur Sekundarschule erklärt. Die Hochrechnung der Befragungszahlen auf die Prognosejahre 2013/2014 bis 2017/2018 ergab folgendes Ergebnis:

Jahre	Gesamt	77 % Mittel aus 3. u. 2. Jahrgang
2013/2014	131	100
2014/2015	116	89
2015/2016	122	94
2016/2017	98	75
2017/2018	109	84

Mit diesem positiven Ergebnis der Elternbefragung sei eine wichtige Hürde genommen, so BM Thegelkamp. In dieser Sitzung solle nun ein Beschluss gefasst werden, der insbesondere für die befragten Eltern sowie für die Bürgerinnen und Bürger den klaren Weg zur Sekundarschule in Wadersloh zum nächsten Sommer mit deutlichem politischem Votum darstelle. Ein weiterer Ratsbeschluss sei dann nach den Sommerferien zu fassen, wenn weitere formelle Beteiligungen, wie z. B. die schriftliche Zustimmung aller Nachbarkommunen, vorliegen.

RM Bösl bedankte sich für die geleistete Arbeit und bat, diesen Dank auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung weiterzugeben. Er habe Verständnis für die Eltern, die das Ganztagsmodell der Sekundarschule ablehnten, aber die Befragung zeige ein eindeutiges Ergebnis. Daher sollten alle vereint danach streben, die Sekundarschule auf den Weg zu bringen.

RM Marx deutete das klare Ergebnis als ein positives Signal für die gesamte Gemeinde Wadersloh, die sich ansonsten ohne weiterführende Schulen schnell auf der Verliererseite befinden könne.

RM Teckentrup zeigte sich erfreut über das geleistete Engagement. Nun gehe es darum, ein tragfähiges Schulmodell zu entwickeln.

RM Weinekötter begrüßte das Ergebnis und sprach sich im Namen der FDP-Fraktion für die Sekundarschule aus.

Der Rat fasste folgenden

**Beschluss:**

Die Gründung der Sekundarschule Wadersloh zum Schuljahr 2013/14 wird beschlossen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

## **14 Anfragen der Ratsmitglieder**

---

Anfragen lagen nicht vor.

## **15 Berichte der Ausschüsse**

---

### **15.1 Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales Nr. 13 am 30.05.2012**

---

### **15.2 Ausschuss für Schule, Kultur und Sport Nr. 14 am 05.06.2012**

---

### **15.3 Gemeinsame Sitzung UA 13 u. BPA 20 am 06.06.2012**

---

### **15.4 Hauptausschuss Nr. 18 am 21.06.2012**

---

Fragen zu den Punkten 15.1 bis 15.4 wurden nicht gestellt.

## **16 Verschiedenes**

---

### **16.1 Parksituation Wenkerstraße / Faulunger Weg**

---

Im Bezug auf die Anfrage in der 20. Sitzung des Rates am 23.05.2012 unter TOP 30.3 teilte BM Thegelkamp teilte mit, dass der ruhende Verkehr fast täglich auf der Wenkerstraße überprüft würde und das Parken der Busse auf dem Faulunger Weg erfolge ordnungsgemäß. Die Verwaltung habe mit der Fahrerin und dem Fahrer der Busse gesprochen, um sie dazu zu bewegen, die Fahrzeuge evtl. im Industriegebiet abzustellen. Hierzu zeigten beide jedoch keine Bereitschaft. Sie versicherten, dass es am Faulunger Weg durch die Kleinbusse keinen Parkdruck entstehe. Für ein ordnungsrechtliches Einschreiten gebe es keine Rechtsgrundlage.

#### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

### **16.2 Kündigung des Vertrages der Gemeinde Wadersloh seitens der Betreibergesellschaft - Bürgerhaus Diestedde GbR**

---

BM Thegelkamp berichtete, dass einer der beiden Mitglieder der Betreibergesellschaft - Diestedder Bürgerhaus GbR verstorben sei. Der Vertrag zwischen der Gemeinde Wadersloh und der Betreibergesellschaft sehe in solch einem Fall die Möglichkeit der außerordentlichen Kündigung des Vertragsverhältnisses vor. Hiervon habe der zweite Betreiber Gebrauch gemacht und den Vertrag zum 31.12.2012 gekündigt. Am 30.08.2012 werde der Nutzungsbeirat tagen um zu überlegen, wie weiter verfahren werden solle.

#### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

### **16.3 Gründung des DWL Bürgerbus**

---

BM Thegelkamp gab bekannt, dass für den 18.09.2012 die Vereinsgründung DWL Bürgerbus geplant sei.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

### **16.4 Einladung Frau Raz zur Veranstaltungswoche 04.-11.11.2012 nach Wadersloh**

---

BM Thegelkamp teilte mit, dass er im Rahmen der „825-Jahr-Feier“ für die Veranstaltungen vom 04.-11.11.2012 Frau Raz eingeladen habe. Frau Raz sei nachweislich die letzte überlebende jüdische Mitbürgerin aus Wadersloh. Frau Raz habe seinerzeit unter schwierigsten Umständen Wadersloh in Richtung England verlassen und lebe nun in Israel. Seit dem Kriegsende habe sie Deutschland nicht mehr betreten. Daher sei es fraglich, ob sie der Bitte, nach Wadersloh zu kommen, entspreche. Die Einladung sei in Abstimmung mit dem Heimatverein und Herrn Michael Bernzen erfolgt, dessen Familie schon seit Jahren mit Frau Raz freundschaftliche Verbindungen pflege.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

### **16.5 Verbindungsweg Hölzerne Straße / Kopernikusstraße**

---

RM Moltran wies darauf hin, dass der Verbindungsweg zwischen Hölzerner Straße und Kopernikusstraße zugewachsen sei. BM Thegelkamp sicherte zu, dass der Weg freigeschnitten werde.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird das Freischneiden des Weges veranlassen.

**Anmerkung bei Abfassung der Niederschrift:**

*Die Hecke am Verbindungsweg zwischen Hölzerne Straße und Kopernikusstraße befindet sich nicht im Gemeindeeigentum. Sie wurde zwischenzeitlich jedoch vom Grundstückseigentümer zurückgeschnitten.*

## **16.6 Klezmer-Konzert**

---

Auf Anfrage von RM Braun erläuterte BM Thegelkamp, dass die Wadersloh Marketing GmbH Veranstalter des Klezmer-Konzertes sei. Diese bediene sich des Konzertbüros Dr. Löher. Für eine mögliche Defizitabdeckung sei gesorgt.

### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

## **16.7 Pflanzbeete in Diestedde**

---

RM Borghoff wies darauf hin, dass viele Pflanzbeete in den Siedlungen von Diestedde verunkrautet seien. Da zzt. die Hauptwachstumsperiode sei, käme man mit der Pflege nicht nach, so BM Thegelkamp. Die Verwaltung beabsichtige jedoch, über eine effektivere Pflege des Straßenbegleitgrüns nachzudenken.

### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

## **16.8 Wirtschaftswege**

---

RM Heitvogt wies darauf hin, dass das Gras an den Wirtschaftswegen schlecht bzw. zu spät zurückgeschnitten würde.

### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Ende des öffentlichen Teils: 19:07 Uhr

Pause: 19:07 Uhr bis 19:21 Uhr

---

Christian Thegelkamp  
Bürgermeister

---

Angelika König  
Schriftführerin